

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 55.

Mittwoch den 6. März

1867.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

„Bis jetzt gehört die Verwaltung der Thüringischen Eisenbahn zu den wenigen größeren Privatbahnen Deutschlands, welche es ermöglicht haben, den mehr und mehr gesteigerten Anforderungen an den Betrieb seit dessen Beginn zu genügen, ohne ihr Anlagecapital durch Ausgabe neuer Stammactien zu erhöhen oder zu diesem Behufe eine Prioritäts-Anleihe aufzunehmen. Die bisherigen Prioritäts-Anleihen der Thüringischen Bahn waren bekanntlich bestimmt, neue Bahnliesen erbauen zu können. Wie die veröffentlichten Berichte derselben ergeben, sind dagegen jährlich bedeutende Summen aus dem Betriebe entnommen worden, um die Bahnanlagen zu erweitern und weitere Betriebsmittel zu beschaffen. Der rapid steigende Verkehr auf der Bahn macht es aber unthunlich, auf diese Weise ferner zu operiren. Der Wagenpark muß rasch vergrößert werden, damit den fort und fort steigenden und begründeten Klagen über Wagenmangel gründlich abgeholfen wird; das auf manchen wichtigen Strecken fehlende zweite Geleis muß gelegt werden, um die Züge prompt und fahrplanmäßig durchzuführen; es müssen die Bahnhöfe erweitert, neue Geleise auf denselben gelegt, Güterschuppen vergrößert, überhaupt viele Einrichtungen mit den jetzigen Betriebsverhältnissen in Einklang gebracht werden. Alles dieses sind Anforderungen, die immer gebieterischer auftreten, soll die Sicherheit des Betriebes nicht gefährdet, die steigende Rentabilität der Bahn nicht in Frage gestellt werden. Es haben deshalb die Gesellschaftsbehörden eine Vergrößerung des Anlagecapitals in Aussicht genommen und sich für die Vermehrung der Stammactien entschieden, weil ihrer Ansicht nach auf diesem Wege das Bedürfnis auf die für die Actionaire vortheilhafteste, mit keinen Opfern verknüpfte Weise gedeckt wird. Ein Sinken der Dividende ist deshalb kaum zu erwarten, weil dann selbstverständlich jene jährlichen Ausgaben wegfallen, die bereits erwähnt wurden und deren Summe den als Dividende zu vertheilenden Ueberschüssen zunächst.“

(B. B. - Ztg.)

Bermischte Nachrichten.

— Ein Gaunerstreich. Die Londoner Gauner haben gestern einen Geniestreich geliefert, dessen Opfer die Firma Rothschild geworden und worüber bis jetzt noch ein tiefes Dunkel ausgebreitet ist. Die erwähnte Firma sendete 27. Februar von ihrem Geschäftslocal in der City einen bedeckten Wagen mit 24 Kisten Silber für zwei in der Themse liegende Schiffe der General Steam-Navigation Company zur Verschiffung nach Rotterdam und Hamburg ab. Die Sendung wurde von einem seit langen Jahren von Herrn Rothschild beschäftigten Fuhrmann gefahren und von einem, gewöhnlich bei ähnlichen Gelegenheiten verwendeten Commis des Hauses begleitet, der in einem zu einem Lichterschiffe gehörigen Boote 12 Kisten an Bord des „John Bull“ (für Hamburg) und 12 an Bord des „Waterloo“ (für Rotterdam) beförderte und unter den üblichen Formalitäten den auf den Schiffen commandirenden Offizieren gegen Quittung übergab. Auf dem „Waterloo“ war der Capitän abwesend und der erste Mate übernahm die Kisten und brachte dieselben mit dem Bootsmann im Zwischendeck unter. Außer den zehn Matrosen befanden sich drei Zollbeamte an Bord, die das Schiff am letzten Sonnabend in Gravesend bestiegen und nach den Bestimmungen der Zollgesetzte an Bord bleiben mußten, bis der Dampfer auf der Rückreise Gravesend wieder passirt. Den Dienstag Abend und die Nacht hindurch hielten Mannschaft wie Zollbeamte Wache und zu jeder Zeit waren beständig wenigstens zwei

Mann auf dem Verdeck und verließen dasselbe, nach ihrer festen Behauptung, nicht für einen Augenblick. Gleichwohl entdeckte man gestern Morgen, daß zwei von den Kisten, enthaltend Silberbarren im Werthe von über 2000 Lfr., fehlten, ohne daß man bis jetzt eine Idee hätte, wie dieselben unter den Augen der Wache entwendet werden konnten. Die Polizei wurde sofort mit der Sache bekannt gemacht, doch ist bis jetzt über die näheren Umstände des Diebstahls weiter nichts bekannt geworden, als daß ein, neben dem „Waterloo“ liegendes Lichterschiff ohne Vorwissen des Eigenthümers sich während der Nacht von seinem Ankergrunde entfernt hatte.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Mittwoch den 6. März Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Diaconus Schmeißer.

Zu H. L. Frauen: Freitag den 8. März Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberprediger Weicke.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 25. Februar 1867.

Vorsitzender: Justizrath Glöckner.

1) Der Vorstand der 2. gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Krankenkasse beantragt mit Rücksicht auf die ungünstigen Resultate des Verwaltungsjahres 1866, ans welchem, außer dem derselben aus der Kämmererei gewährten Vorschusse von 200 Thlr., noch ein Deficit von 111 Thlr. 24 Sgr. 11 Pf. zu decken sei, den Erlaß des vorgedachten Vorschusses von 200 Thlr.

Unter gleichen Verhältnissen beantragt auch der Vorstand der 3. gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Krankenkasse den Erlaß eines derselben aus der Kämmererei gewährten Vorschusses von 60 Thlr.

Der Magistrat giebt anheim, auf Grund der obwaltenden Verhältnisse, den resp. Anträgen stattzugeben.

Die Verammlung beschließt, zur Zeit davon abzusehen, eine Rückzahlung der an die beiden Fabrikarbeiter-Kassen 2 und 3 gegebenen Vorschüsse zu verlangen; einen gänzlichen Erlaß derselben lehnt dieselbe ab.

2) Für die bei der Kämmererei im Jahre 1866 vorgekommenen Mehrausgaben gegen den Etat und zwar:

Tit. 1 f. Platten und Reisekosten 20 Thlr., Tit. 1 h. Druckpapier und Druckkosten 38 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf., Tit. 1 i. Copialien 74 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf., Tit. 3 h. 7 Steuern u. 24 Thlr. 12 Sgr. 5 Pf., Tit. 5 Beitrag zur Unterhaltung der Laubstummeln- und Wunden-Institute 5 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf., Tit. 7 f. 30 sonstige Ausgaben zur Unterhaltung der Grundstücke 8 Thlr. 27 Sgr., Tit. 10 b. an Deputaten 2 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., Verpflegung der Arrestanten 25 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf., Bodenimpfungen 3 Thlr. 25 Sgr., verschiedene Polizeiausgaben 292 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf., Tit. 11. Kosten beim Metretirungswesen außer den bereits nachbewilligten 200 Thlr. noch 9 Thlr. 23 Sgr., Tit. 12. Gas für das Rathhaus und Polizeigebäude 4 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., Tit. 13. Abonnements 2 Thlr. 29 Sgr., Tit. 14. Beitrag zu den Generalkosten der Provinzial-Irrenanstalt 35 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., dem Garnison-Lazareth erstattete Schlachttener 27 Thlr. 5 Sgr. 2 Pf. Unvorhergesehene Ausgaben 45 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.

beantragt der Magistrat die Nachbewilligung.

Die aufgeführten Mehrausgaben werden, vorbehaltlich der näheren Prüfung bei der Rechnungsrevision, Seitens der Verammlung nachbewilligt.

3) Zur Veleitigung der Böschungen im Moritzwinger und in der neuen Promenade wegen der von dem Verschönerungs-Verein beantragten Bepflanzung der dortigen alten Stadtmauern mit wildem Weine und dergleichen, bewilligt die Verammlung auf Antrag des Magistrats die erforderlichen Kosten bis zur Höhe von 50 Thln., vorbehaltlich der Rechnungslegung.

4) Unter wiederholter Mittheilung der Rechnung über Umänderung der Feuer- spritze des Amtes Beesen trägt der Magistrat nach eingeholter Erklärung des Stadt- baumeisters auf die in dem Beschlusse vom 4. d. Mts. erhobenen Bedenken darauf an, die Veranschlagung der erwachsenen Kosten mit 90 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. zu genehmigen.

Die Kosten mit 90 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. werden bewilligt, Magistrat jedoch erucht, den Herrn Stadtbaumeister zu veranlassen, daß künftig bei ähnlichen Arbeiten nur genau specificirte Rechnungen angenommen und vorgelegt werden.

5) Nachdem das vormalige Controlhaus an der Schifferbrücke von der Stadt übernommen worden ist, beantragt der Magistrat sich damit einverstanden zu erklären, daß nach bürftiger Herstellung der Localitäten, entsprechend dem aufgestellten und auf 29 Thlr. sich belaufenden Kostenschlage der eine Theil zur Etablierung des Schiffahrts-Büreaus benützt, der übrige Theil dem betreffenden Polizei-Revier-Ge- reanten vom 1. April d. J. ab gegen einen jährlichen Mietzins von 24 Thlrn. ver- mietet werde.

Die Versammlung ist mit sämmtlichen Anträgen einverstanden, macht den Magistrat jedoch darauf aufmerksam, daß es sich empfehlen würde, statt zweier neuen Thüren, welche veranschlagt sind, die alten noch reparaturfähigen Thüren wieder her- stellen zu lassen und die hieraus resultirenden Ersparnisse auf die sehr nöthige Re- paratur der Thürschlüssel zu verwenden.

6) Der Magistrat theilt das mit dem Gärtner Volkshagen Seitens der des- falls ernannten gemeinschaftlichen Commission getroffene Abkommen über die Benutzung des Volkshagen'schen Gartens im Laufe dieses Jahres zur Beschlußnahme mit und bean- tragt diesem Abkommen zuzustimmen.

Die Versammlung genehmigt das getroffene Abkommen.

Tageschau.

Mittwoch den 6. März.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bauf. Die Darlehens-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vor- mittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leibhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartkassen.

Städtische Spartasse. Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7— $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Wauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.

Stolze'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schlüters Restauration.“)

Juristischer Verein, Sitzung 8 Uhr Abends („goldener Ring.“)

Sitzung des Vereins für praktische Medicin 8 Uhr Abends („Stadt Hamburg.“)

Bestalozzi-Zweigverein; Generalversammlung 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Vorträge.

Vortrag des Professor Dr. Gösche über Schiller. 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Schlüters Restauration.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wan- nenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Perso- nenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 U. 55 M. Vm. (G), 7 U. 45 M. Vm. (P), 1 U. 15 M. Nm. (P), 6 U. Nm. (S).

Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (G), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (G), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (G), 1 U. 10 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nm. (P).

Nordhausen 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 35 M. Nm. (G), 7 U. 15 M. Nm. (S).

Thüringen 5 U. 10 M. Vm. (P), 8 U. 30 M. Vm. (G), 11 U. 20 M. Vm. (S), 1 U. 45 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 21 M. Nm. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. — Lößebün- — Rosleben 3 U. Nm. — Salzünde 9 U. Vm. — Wettin 4 U. Nm.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

4. März 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	340,30	1,80	91	-0,1	N	bedeckt 10.
Mitt. 2	339,10	1,65	75	1,1	NNO	bedeckt 10.
Abd. 10	336,49	1,65	82	0,1	WSW	bedeckt 10.
Mittel	338,63	1,70	83	0,4		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein Paar leberne Frauenschuhe, mit schwarzem Plüsch eingefasst und mit rothwollenem Zeuge gefüttert, sind als gestohlen in Beschlag genom- men. Die Eigenthümerin wird um baldige Meldung ersucht.

Halle, den 28. Februar 1867. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach Auftrag des Königlichen Kreis-Gerichts sollen folgende abgepfändete Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden:

- 1) ein Regulator, taxirt 18 Rp.,
- 2) ein runder Tisch, polirt, 5 Rp.,
- 3) ein Tisch dgl., viereckig, roth lackirt, 3 Rp.,
- 4) eine Wanduhr mit Goldleistenrahmen, 9 Rp.,
- 5) ein Abenddämpfer von Eisenblech, 2 Rp.,
- 6) ein Torfkasten von Blech, 1 Rp.,
- 7) ein Schrank mit Glasaufsatz, 8 Rp.,
- 8) fünf große Silber, Kupferstücke, unter Glas und mit Goldleisten-Rahmen, 5 Rp.

Der Verkaufstermin findet am 6. d. Mts. (Mittwoch) Nachmittags 2 Uhr im Leumann'schen Gasthause statt.

Diemitz, den 3. März 1867.

Das Dorfgericht.

1 zuverl. Mann bei Pferde gef. Mühlgraben 1.

Ein fast neuer großer Küchenschrank mit Glas- aufsatz zu verkaufen ar. Steinstraße 73, 2 Tr.

Auf dem Hopplatz sind Hauspähne zu verkaufen.

Große Kieler Fett-Büchlinge, pro Duzend 7 $\frac{1}{2}$, 9 Sgr., erhielt Volke.

Ein gutes Arbeitpferd, 9 Jahre alt, steht zum Verkauf bei

Wassche in Teutschenthal.

Junge Affenpinscher sind zu verkaufen gr. Ulrichstraße 5, 2 Tr.

Gummi-Ballons grau und bunt, Gummi-Bälle hohl und massiv,

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigt

Bindel & Wiegner,

alter Markt 3.

140 Thlr. werden mit Verlust und Zinsen zu erlösen gesucht. Aust. Harzgasse 12, Hof 1 Tr.

Der Sommer-Cursus in meiner höhern Töch- terschule beginnt am 2. April. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittags- stunden des 30. März und des 1. April bereit.

Emma Pochhammer.

Wiese'sche Clavierchule.

Anfang des Sommer-Cursus am 1. April.

Anmeldungen nehme ich täglich von 4—5 Uhr im Schullocale, alter Markt Nr. 7 im Hofe links, entgegen. C. O. Wiese.

Auction

von **Rug- und Brennholz** Donnerstag den 7. März Nachmittags 2 Uhr ar. Steinstraße 63.

1 Beuhne, 2 Wäschkasten nebst 3 Stück Fenstern sind Gerbergasse 9 zu verkaufen.

Lüneb. Neunaugen, à St. 1 Sgr. Volke.

Gr. Steinstr.! Für Confirmanden! 71. 71.

Weisse Mull-Kleider, Kantenröcke, schwarze Lüstrés, Tshybet, schwarzen Taffet, Double-Schwalz, Umschlagetücher und Mäntelchen zu billigen Preisen bei **D. Kurzweg**, gr. Steinstraße Nr. 71.

Bekanntmachung.

Nachstehende den Geschwistern **Dornmaß** gehörigen Grundstücke; nämlich:

- a) das im Hypotheksbuche von Halle sub Nr. 2124 verzeichnete, Strohhof, Spitze Nr. 30 belegene und auf 3516 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ abgeschätzte Hausgrundstück,
b) das im Hypotheksbuche von Halle sub Nr. 1574 verzeichnete, am Töpferplan Nr. 4 belegene und auf 3702 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ abgeschätzte Hausgrundstück,

sollen ertheilungshalber in dem hierzu am **20. März Vormittags 10 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 33, vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath **Winkler** anstehenden Termine im Wege freiwilliger Subhastation unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Die Taxen können vor dem Termine im Vormundschafts-Bureau eingesehen werden.

Halle a/S., den 24. Januar 1867.

Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheil.

Englische Stunden werden billig ertheilt von einer Engländerin. Adressen bittet man unter W. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Auf zwei neuerbaute Häuser werden von einem sehr pünktlichen Zinszahler **5000 Thlr.** gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

400 Thlr. werden zu 6 Procent bei monatlich 50 $\frac{1}{2}$ Abzahlung sofort oder 1. April zu leihen gesucht. Werthe Selbstdarleiber werden gebeten, ihre Adresse franco Halle poste restante unter A. Z. bis z. 15. d. M. niederzul.

Gesucht werden 400 $\frac{1}{2}$ auf erste Hypothek. Das Nähere alter Markt 3 beim Restaurateur Herrn **Herrmann**.

Ordentliche, fleißige Schlosser und Feuer-Arbeiter können lohnende und dauernde Beschäftigung erhalten gr. Brauhausgasse 31.

Einen Lehrling sucht **C. Nümpfer**, Uhrmacher, Barfüßerstr. 12.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Kellner zu werden, sucht baldigst eine Stelle. Näheres zu erfragen Oberglauchgasse 10.

Eine geb. Wirthschafterin wird sofort für einen hohen Beamten gesucht durch Frau **Winneweiß**.

Wirthschafterinnen, arbeits. Mädchen v. ausw., in Küche u. Hausarb. erf., weist sof. o. 1. April nach Frau **Weerbothe**, gr. Brauhausg. 1.

Eine allinstehende Frau oder ein älteres Mädchen wird in eine kleine Wirthschaft gesucht. Näheres

Mittergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Ein gewandtes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird für Küche und Hausarbeit zum **1. April d. Js. Dachritzgasse 14**, 1 Treppe hoch, gesucht.

Mädchen mit guten Attesten weist nach Frau **Christ**, Schülershof 4.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder bei ein Paar einzelnen Leuten Dienst. Zu erf. Leipzigerstraße 33, Hof 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht sofort oder bis zum 1. April einen guten Dienst. Zu erfahren alter Markt 30 bei **Besser**.

Ein junges, anständiges Mädchen, **gewandte Verkäuferin**, durch ein ausgezeichnetes Dienstzeugniß empfohlen, sucht zum 1. April Stellung durch **F. Stein**, Märkerstraße 18.

Eine Restauration oder Speisewirtschaft wird sogleich oder später von sehr pünktlichen Leuten zu pachten gesucht. Alles Nähere zu erfahren bei **H. Thieme**, Brunostraße 15.

Zum 1. April oder 1. Juli wird eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, hohes Parterre oder erste Etage, von 3 kinderlosen, ruhigen Miethern an den Promenaden oder Königsthor gesucht. Näheres **Steinweg 25**.

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör wird zu mietzen gesucht. Offerten abzugeben kl. Ulrichstraße 1, 1 Treppe hoch.

Ein Logis im Preise von 24—28 $\frac{1}{2}$ wird von kinderlosen Leuten zum 1. April zu mietzen gesucht. Offerten bittet man unter Schiffr. **S. 2** in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Zwei kinderlose Familien suchen bis 1. April 2 Wohnungen mit etwas Stallung im Preise von 30—36 $\frac{1}{2}$, wo möglich Parterre oder 1. Stock. Lage: gleichviel. Gefällige Adressen bittet man unter **M. U. # 1** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Mitbewohnerin ges. Zu erf. kl. Braunsaußg. 19.

Die 3. Etage, gr. Ulrichstraße 8, bestehend aus 4 Stuben u. Zubehör ist 1. April zu verm.

Ein Laden nebst Ladenstube und Wohnung ist sofort zu vermietzen Leipzigerstraße 6.

Zu vermietzen Stube, K. u. Zubehör Feltstraße 2a., v. dem Geistthore.

Eine große Parterre-Wohnung zu vermietzen kl. Brauhausgasse 10.

Zu vermietzen z. 1. April e. freundliches Logis, 2 St., K. u. K. nebst allem Zubehör mit Gartenumsicht kl. Sandberg 20. 1 Tr.

1 Werkst. u. 1 Stube verm. Leipygerstr. 13. Stube und Kammer mit oder ohne Möbel zu vermietzen Niemh.straße 6 2 Tr.

Eine möblirte Stube zu vermietzen Ruhgasse 4, 2 Tr.

Eine möblirte Stube nebst K. ist zu vermietzen gr. Ulrichstraße 5, 2 Tr.

Eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Möbel von einem anständigen Herrn zum 1. April zu beziehen bei

F. Meyer, Leipzigerstraße 13.

Franckens-Strasse 2 sind 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller an stille Leute zu vermietzen.

1 Stube ist zu vermietzen Steg 3.

Möbl. Stube m. K. verm. sofort Bärzgasse 6.

Zwei kleine Wohnungen an einzelne Leute zu vermietzen Ruhgasse 7, 1 Tr.

Stube u. Kammer ist zu verm. Oberglauchgasse 23. Dasselbst ein kleines Schwein zum Verkauf.

Stube, K., K. ist von 1 od. 2 Personen sogleich zu beziehen Taubengasse 11.

Ein Laden nebst Wohnung sogleich zu beziehen Leipzigerstraße 5.

Ein Logis am Markte, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern Küche u. Zubehör, sofort oder 1. Apr. zu beziehen Markt und Bärzgasse 1.

Zu vermietzen und 1. April oder 1. Juli zu beziehen von ruhigen Miethern 2 St. mit allem Zubehör im Seitengebäude n. Fr. Mauergasse 11. Zu erfragen daselbst im Vorderhaus 1 Tr.

Ein elegant möblirtes Zimmer u. Schlafz. sofort zu verm. gr. Steinstraße 73, 2 Tr.

Eine Familienwohnung im Preise von 70 bis 80 $\frac{1}{2}$ wird zum 1. April gesucht. Adressen werden erbeten gr. Ulrichstraße 24 im Laden bei Herrn **Louis Sachs**.

Ein Handrollwagen gefunden. Zu erfragen Schimmelgasse 1.

Ein Handrollwagen gefunden. Gegen Insektionsgeb. abzuholen Landwehrstraße 8, im Hofe.

Ein Medaillon verloren. Abzugeben gegen Belohnung „Halleria.“

Am Sonnabend Abend gegen 7 Uhr wurde von der gr. Steinstraße bis nach dem Markt ein Bisam-Muff verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Klausstraße 2.

Ein grauer **Bisam-Muff** ist Montag Nachmittag verloren. Wiederbringer erhält **2 Thlr.** Belohnung kl. Sandberg 19.

Eine goldene Nadel gefunden. Ruhgasse 4, 2 Tr.

Der wechtl. Vorstand des geselligen Brüderevereins wird höflichst gebeten, das Stück „Herr Caroline“ nochmals aufzuführen zu lassen.

Mittwoch und Donnerstag **musikalische Abendunterhaltung** von **C. Wahn** nebst Gesellschaft in der **Müller'schen Brauerei**, Neumarkt.

J. Heilfron & Co., gr. Steinstraße Nr. 64,

empfehlen soeben sämtliche Neuheiten in eleganten Umhängen von Sammet, Seide und Wolle, französischen und englischen Kleiderstoffen, Long-Shawls, Tuchen und Boucksquins, und halten solche ergebenst empfohlen.

Die Woll-, Posamentier- und Weißwaaren-Handlung von Friedrich Strähle, gr. Ulrichsstraße Nr. 23,

empfehle alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen, als: wollene Hemden, Unterhosen, Strick- und Walsacken, sowie feine Luzemburger Flanelljacken und Hosen, couleurt und weiß, für Herren und Damen; Corsetts und Nieder, ausgezeichnet sitzend, in allen Größen für Kinder und Erwachsene, bis zu den feinsten; weiße Unterröcke, gestickte, tambourirt und auch Einsatzröcke für Confirmanden sowohl wie für Erwachsene; Shirting à Elle 4 $\frac{1}{2}$, 5 und 6 $\frac{1}{4}$ Gr.; Spitzen bis zu den billigsten; Neze, Schleier, Unterärmel, Stulpen, Kragen, glatt, tambourirt und gestickt; Taschentücher, Plüsstreifen und Krausen, Schälchen und Schlipse für Herren und Damen; Oberhemden, Chemisettes in Shirting und Leinen, Morgenhäubchen, Kindermützchen und Hüthen für Knaben und Mädchen, sowie wollene Röschchen, Bäckchen, Schuhchen und Wickelschnuren; alle Sorten Lampenbochte, Lederbügel, Hosenträger und noch viele andere Artikel zu den billigsten Preisen.

Wittwoch Abend von 6 Uhr an Schweinsknöchel.

Für Confirmandinnen

empfehle sein reichhaltig assortirtes

Schnitt-, Mode- u. Seidenwaaren-Lager M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.

Das Neueste für die Frühjahrs-Saison in Taffet-Mänteln, Beduinen und Jaquetts empfehle zu auffallend billigen Preisen

M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.

Mein Lager aller Arten Möbel, Spiegel und Polsterwaaren ist jetzt auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle dasselbe bei Bedarf zur geneigten Berücksichtigung. — Bestellungen und Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Neustadt Nr. 3. Heinrich Schurig, Tischlermeister. An der Moritzkirche.

9. Schmeerstraße Nr. 9.

Der Ausverkauf von meinem Schnitt- und Leinenlager dauert nur noch bis Ende dieses Monats. Ich verkaufe meinen Vorrath spottbillig. Bitte daher ein geehrtes Publikum nicht zu säumen. Schwaneboy, Noeklänge, à Elle 7 Gr. Nur Schmeerstraße 9. Jacob Lewin.

Nicht zu übersehen.

Eine große Auswahl Doppellüste von 5 Sgr. an, Zittauer Leinwand von 5 Sgr. an, Bettüberzugzeug von 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, Inlett von 6 Sgr. an, schwarzen Mailänder Taffet à Stab von 1 Thlr. an, schwarze Tuche und Buckskins sehr billig.

Nur bei G. Rothkugel, Leipzigerstraße Nr. 85, 1te Etage.

Steinkohlen (beste Bechnuskohle) à Tonne 24 Sgr., à Schfl. 6 Sgr.,
Böhm. Salonkohle à Tonne 26 Sgr., empfehle

Ed. Ritschmann, Geiststraße Nr. 42 und Harz Nr. 16.

Recht ordentliche Mädchen von außerhalb mit guten Attesten weist sofort und 1. April nach Frau Schmeil, kl. Sandberg 10b.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen C. Schäfer, Gärtlermeister, Leipzigerstraße.

Französische Handschubfärberei
in 13 prachtvollen Farben mit Garantie.
Annahme: kl. Sandberg 10b.

Harmonie.

Wittwoch Gesellschaftsabend. Frische Pfanntuchen.

Goldene Rose.

Wittwoch den 6. März Juristischer Verein.

Stadt-Theater. Repertoire.

Wittwoch den 6. März. Mit aufgehobenem Abonnement: „Otto von Wittelsbach.“ Drama in 5 Akten von Babo.
„Otto von Wittelsbach — Herr Lebfeld, als letzte Gastrolle.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Ernst Richter

Friederike Richter verm. Karsch.
Siebichenstein, den 3. März 1867.

Todes-Anzeige.

Heute früh starb nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel, der Tischlermeister Andreas Eder, im Alter von 66 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern Abend gegen 10 Uhr starb nach mehrwöchentlichem, schweren Krankenlager, die verwitwete Frau Schuhmachermeister Tempel, Christiane geb. Kramer, was mit Bitte um stille Theilnahme anzeigen

die Hinterbliebenen.

Halle a/S, den 5. März 1867.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde uns unser guter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder u. Schwager, der Kaufmann Wilhelm Dettenborn, durch einen sanften Tod entzissen. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht um stilles Beileid bittend. In tiefer Trauer

die schwergeprüfte Mutter und ihre ganze Familie.

Halle den 5. März 1865.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 4. März Morg. am Unterpegel 7' 1"
am 5. März Abends am Unterpegel 6' 11"